

HEIMATSPORT

Tipps vom Bundestrainer

GRÜNEBERG (gü) • Die brandenburgischen Dres-

surreiter mit Handicap kamen beim Lehrgang in Grünberg regelrecht ins Schwärmen. „Ich habe viel gelernt. Und die Bedingungen sind absolut top“, sagte Peggy Krusche stellvertretend für die vier vor Ort weilenden Reiterinnen vom Landesstützpunkt Radensleben. Immerhin gab

kein Geringerer als Bundestrainer Bernhard Fliegl wertvolle Tipps bei den Trainingseinheiten.

Wertvolle Tipps vom Bundestrainer

Bernhard Fliegl nimmt Brandenburgische Dressurreiter mit Handicap in Grünberg unter die Lupe

Von Gunnar Reblin

GRÜNEBERG • „Jawoll, Übergang ab, Handwechsel, sieht gut aus“ – klare Kommandos und viel Lob hallten durch die Reithalle auf dem Hof Grünberg. Überaus zufrieden zeigte sich Bernhard Fliegl (siehe nebenstehendes Interview), Bundestrainer der Dressurreiter mit Handicap, am Wochenende mit seinen Schützlingen beim eigens für das Land Brandenburg angesetzten Lehrgang (wir berichteten).



Peggy Krusche reitet vor den Augen des Bundestrainers.

Vier Reiter vom Landesstützpunkt saugten die Tipps vom 47-jährigen Bundestrainer auf wie ein Schwamm das Wasser. „Es war ein tolles Erlebnis, hat riesigen Spaß gemacht“, schwärmte Peggy Krusche, die sich seit zwei Jahren diesem Sport verschrieben hat. Mit Erfolg: 2010 holte sie Silber mit dem lettischen Hunter Hobis aus der Rollireitschule Radensleben. Im Jahr darauf gewann die Milmersdorferin mit Sassa Bronze bei den Deutschen Meisterschaften (DM). „Der Bundestrainer hat mir viele Tipps gegeben“, so Krusche, die noch auf ein Olympia-Ti-



Unter den Augen von Gundula Lüdtke (links) wird Peggy Krusche mit einer Aufstiegshilfe auf Pferd gesetzt. Fotos: Reblin



cket für London hofft, „spätestens aber 2016“, dann in Rio de Janeiro, „an den Start“ gehen will.

Mit ihr waren zudem drei Landesmeister vor Ort: Nora-Kristina Hamann (Deutsche Meisterin 2011 auf Falco),

Hannah-Louisa Schmidt (Silber bei den DM 2009 auf Ali-san) und die Senftenbergerin Annemarie Hackel. Sie werden allesamt von Gundula Lüdtke, der 56-jährigen ehrenamtlichen Meistertrainerin im Landesstützpunkt für Handicapreiten in Radensleben trainiert. Seit 2009 ist Radensleben Landesstützpunkt, der maßgeblich vom Brandenburger Ministerium für Bildung, Jugend und Sport gefördert wird.

„Ebenso werden wir großzügig vom Brandenburgischen Präsentations- und Rehabilitationssportverein BPRSV, der mit seinem Dachverband, dem Behindertensportverband Brandenburg beste Voraussetzung für die Ausbildung von Olympiakadern schafft, unterstützt“, erklärte Lüdtke, die seit 2005 mit ihren Schützlingen mehrfach Gold, Silber und Bronze bei den Deutschen Meisterschaften holte.

Der Hof Grünberg (Kooperationspartner des Landesstützpunktes) sponserte über seine Stiftung den Aufenthalt der Lehrgangsteilnehmer in den barrierefreien Vier-Sterne-Ferienwohnungen.

IM GESPRÄCH

„Positiver Eindruck“

Bundestrainer Bernhard Fliegl mit viel Lob

GRÜNEBERG • Klare Kommandos hallten durch die Reithalle. Auch viel Lob verteilte Bundestrainer Bernhard Fliegl am Wochenende beim Lehrgang des Landesstützpunktes der Brandenburgischen Handicapreiter auf dem Hof Grünberg. Zwischendurch fand der 47-jährige Hesse, der im vergangenen Jahr das Amt des Bundestrainers übernahm, auch Zeit, um mit Sportredakteur Gunnar Reblin über seine Eindrücke zu sprechen.



Zu Gast in Grünberg: Bundestrainer Bernhard Fliegl.

Vorweg eine persönliche Frage. Reiten Sie eigentlich selbst, Herr Fliegl?

Fliegl: Ja, ich reite für mein Leben gern. Sieben bis acht Pferde trainiere ich täglich, wenn ich nicht gerade als Bundestrainer unterwegs bin.

Wie sind Ihre Eindrücke vom Hof Grünberg?

Fliegl: Es ist ein interessanter, schöner Stützpunkt. Hier kann man optimal arbeiten. Ein perfekter Standort, um die Brandenburgischen Reiter mit Handicap zu einem Lehrgang zusammenzuziehen.

Was ist das Besondere an diesem Lehrgang?

Fliegl: Ich überprüfe die Leistung der Kadermitglieder oder mögliche Anwärter. Ich freue mich über jedes Talent das nachkommt. Im Land Brandenburg wird gute Arbeit geleistet, es findet eine gute Förderung statt. Mein Eindruck ist jedenfalls durchweg positiv. Ich danke, wir haben gute Chancen, bei der diesjährigen Olympiade in London Medaillen zu erreichen. Viel hängt aber auch immer von den Pferden ab.